

Gesundheitsforum Eningen e.V.



Das Gesundheitsforum Eningen e.v. freute sich über das rege Interesse an einem Info-Abend über

„Die Wirkungsweisen der verschiedenen Formen von Elektrotherapie“.

Im kleinen Vortragssaal der Eugenstr. 5 waren am 23.7. alle Plätze belegt und die Elektrofachberater erklärten das Thema einer interessierten Zuhörerschaft.

Einige hatten auch danach gleich die Gelegenheit genutzt, den besonderen therapeutischen Strom mal selbst zu fühlen.

Wichtig war es zu erfahren, dass die sehr sanften schmerztherapeutischen Ströme eines TENS-Gerätes nicht ausreichen, um geschwächte Muskeln zu stimulieren.

Besondere, sogenannte „Dreiecks-Impulse“ eines EMS-Gerätes sind nötig, um Nerven so zu reizen, dass Muskelfasern dadurch anspannen können. Die Auswahl der passenden Stromform ist besonders bei geschädigten Nerven wichtig! Manche Ströme lassen sich zur Unterstützung eines Fitnessstrainings nutzen. Wieder andere Reize sorgen für genügend Konzentrationszeit des Patienten, sodass er selbst bei spastischer Lähmung sinnvoll seine Nerven anregen kann: dazu verwendet man das neuartige „Mentastim-Gerät.“

Es wurde allen klar, dass zur richtigen Auswahl eine ausführliche Beratung durch einen geschulten Physiotherapeuten sinnvoll und notwendig ist. Sie kann entweder kurz im Rahmen einer physiotherapeutischen Behandlung erfolgen oder mit einer extra Zeit vom Patienten gesondert geordert werden.

Der Arzt kann dann „Elektrotherapie“ zur Therapiebegleitung verordnen. Wenn er die Erprobung einer vorgeschlagenen Therapie für zu Hause befürwortet, kann er das geeignete Gerät budgetfrei verordnen, damit die Krankenkasse ein passendes Gerät nach Hause verleihen kann. Wenn eine gute Wirkung durch intensive Mitarbeit des Patienten einsetzt, wird entschieden, ob es dauerhaft sinnvoll ist, die Heilung bzw. Befundverbesserung durch Elektrotherapie zu unterstützen.

Aktuelle Informationen immer unter www.gesundheitsforum-eningen.de

